

«Rückblicke» von Marlene Gärtner-Dubois

Porträts, Landschaften, Blumen, Stilleben und Aktbilder wurden in der letzten Ausstellung von Marlene Gärtner-Dubois präsentiert. Die Bilder hat die Künstlerin in vier Jahrzehnten gemalt und sie werden nun ausgestellt und verkauft.

Zahlreiche Freunde und Bekannte der betagten Künstlerin versammelten sich am Wochenende in der Halle von Mario Hilti, Bildhauer und Steinmetz. Die vorläufig letzte Ausstellung wurde von Nicole Gärtner, der ältesten Tochter der Künstlerin, eröffnet. Schon lange hegte die Familie den Wunsch einer Ausstellung und nun, im Rahmen der Auflösung des Ateliers von Marlene Gärtner-Dubois, bietet sich der richtige Zeitpunkt. Die Vorbereitungen zur Präsentation der Bilder schweisste die Familie und einige wichtige Helfer noch enger zusammen. Lange wurde im Vorfeld diskutiert, sortiert, ausgewählt und aufgehängt.

Andenken und guter Zweck

Zustande kam eine bunt gemischte Ausstellung der kreativen Frau. Nicole Gärtner ist es ein grosses Anliegen,

dass «jeder, der möchte, eine Erinnerung an Marlene mitnehmen kann.» So werden die Bilder zu einem Freundschaftspreis verkauft. Aus dem Erlös wird ein Gesundheitsclown für das Altersheim in Schaan engagiert. Dies ist auch im Sinne von Marlene Gärtner-Dubois, da sie zur Clownerie eine ganz spezielle Verbundenheit hat. Jahrelang war sie im Schaaner Fasnachtsverein «Grock und Gröcklein» dabei und erfreute die Umzugsbesucher mit ihrer heiteren Art.

Weitere Stationen auf dem Lebensweg der Malerin skizzierte Ingrid Gappisch, eine langjährige Freundin. Sie berichtete von der «entwaffnenden Ehrlichkeit» der Malerin und wie sie zur Malerei gefunden hat. «Marlene war immer schon gross im Erfinden und Schaffen von Traumwelten aus fast nichts», berichtete Gappisch. Ihr Lebensweg ist stark von der Kunst und Handarbeit geprägt. Nach einem längeren Unterbruch der künstlerischen Tätigkeit spezialisierte sich Marlene Gärtner-Dubois auf Schutzscheiben in Öl und Aquarellportraits. Auch im Bereich der Aktmalerei hat sie sich laufend fortgebildet. Die Resultate der langjährigen Leidenschaft zeugen von einem persönlichen und unverkennbaren Stil. (mp)



Persönlicher und unverkennbarer Stil: Zum vorläufig letzten Mal werden die Werke von Marlene Gärtner-Dubois der Öffentlichkeit präsentiert. Der Erlös kommt dem Altersheim Schaan zugute.

Bild Daniel Ospelt